

# kreuz+ ÜBER

1. Jahrgang - September 2002

Zeitung der ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

## Aus dem Inhalt

### ANGEkreuzt

Geht's uns gut?

### QUERgedacht

Für ein Leben in Würde

### kreuzAKTUELL

Jugend im Einsatz

### QUERbeet

Veranstaltungen / Termine

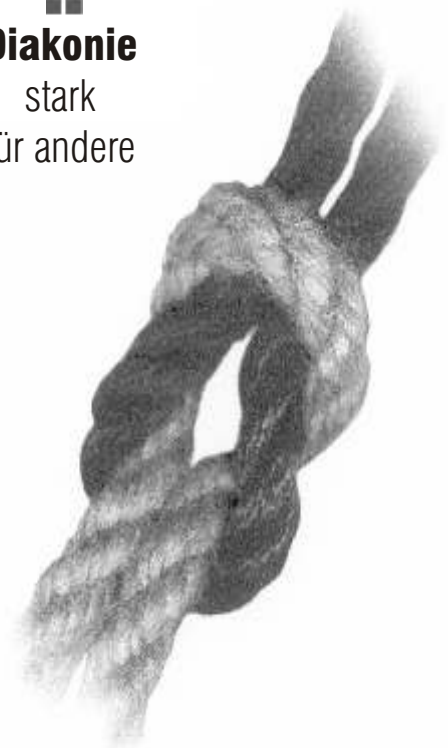
## Woche der Diakonie

31. August - 8. September



## Diakonie

stark  
für andere



## Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unserer Kirchenzeitung „kreuz+ quer“ in den Händen halten, wird der Sommer im Wesentlichen vorbei sein. „Welcher Sommer?“ werden Sie vielleicht fragen und eine lange Geschichte von schlechtem Wetter, Hitze, Überschwemmungen, vollgelaufenen Kellern, Millionen von Mücken und verdorbener Ernte erzählen. Trotz aller Beschwernisse, die letzten Wochen mit sich gebracht haben, geht es uns im Großen und Ganzen recht gut. Selbst wenn der wirtschaftliche Schaden z. B. der Landwirte beträchtlich ist.

Wie gesagt, im Großen und Ganzen geht es uns gut. Daneben gibt es aber auch mitten unter uns zahlreiche Menschen, die diesem Satz nicht zustimmen mögen. Die Ursachen können vielfältig sein, persönliche Lebenskrisen, Abhängigkeit / Sucht, Überschuldung, Seelische Störungen ... Die Liste lässt sich fortsetzen. Auch Ihnen werden Menschen in Ihrer Nähe einfallen, die der Hilfe von außen bedürfen.

Aus gegebenem Anlass (Woche der Diakonie) wenden wir uns in dieser Ausgabe von „kreuz+ quer“ darum kirchlichen Hilfsangeboten in unmittelbarer Nachbarschaft zu.

Der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes führt zu Beginn unter „quergedacht“ zur untrennbaren Verbindung von Kirche und Diakonie aus. „In Würde leben“ ist sein Thema.. „kreuzaktuell“ führt zum „Tag des Ehrenamtes“ der Jugend aus, bevor konkrete Hilfsangebote von der Sozialberatung bis hin zum Freundeskreis Suchtkrankenhilfe unter „kreuz+ quer“ vorgestellt werden.

Anschließend beginnt mit dem Gottesdienstplan der Blick auf die Kirchengemeinden der Region, in der gewohnten Reihenfolge Worspede Hüttenbusch Grasberg. Ein umfangreiches Angebot möchte Sie auch im September ansprechen.

Amtshandlungen und sogenannte Hohe Geburtstage finden Sie, geordnet nach Kirchengemeinden, unter „freud + leid“ am Ende dieser Ausgabe. Dazwischen sind Werbeseiten eingestreut. Die Inserenten (denen wir an dieser Stelle ausdrücklich danken) tragen wesentlich zur Finanzierung unserer Kirchenzeitung bei.

Und nun wünscht Ihnen eine interessante Lektüre

Ihr Bernd Neukirch

## Was hat Diakonie eigentlich mit Kirche zu tun?

“Ich weiß nicht mehr weiter und jetzt brauche ich die Hilfe der Kirche”, mit diesem Satz eröffnete ein Mann, der zum Diakonischen Werk in die Beratung kam, das Gespräch. In seiner schwierigen Lebenssituation bat er um Unterstützung. Mit seiner Bitte um, “...die Hilfe der Kirche”, hat der Besucher den Kern diakonischer Arbeit formuliert.

Diakonie als Wesensäußerung der Kirche.

Diakonie - die kirchliche soziale Arbeit - ist eine Aufgabe der Kirche, die aus ihrem Wesen hervorgeht. Sie hat eine Begründung in der Rede Jesu vom Weltgericht, überliefert im Matthäus-Evangelium: Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde aufnehmen, Nackte bekleiden, Kranke pflegen und Gefangene besuchen. Dies sind die sechs Werke der Barmherzigkeit. Sie konkretisieren das Liebesgebot. Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften. Und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Diakonisches Handeln macht die Verkündigung vom guten Hirten, von der Vaterliebe Gottes konkret, anschaulich, glaubwürdig und sozial erfahrbar.

Kirche ohne Diakonie?

Ohne ihre Diakonie wäre die Kirche nur eine religiöse Gemeinschaft. Das Wort Gottes lebt

durch die Kirche. Dieses Wort darf aber nicht im Ideellen oder Verbalen stecken bleiben. Verkörpert sich die wörtliche Verkündigung nicht in der Tat - im diakonischen Engagement für den Nächsten - so bleibt sie wirkungslos, allenfalls Theorie, eine Weltanschauung unter vielen möglichen Deutungen der Welt ohne Wirkung auf die Realität des alltäglichen Lebens. Andererseits fehlte auch der Kirche ohne die Diakonie ihre Begründung.

Netzwerk der Diakonie

Diakonie geschieht auf vielfache Weise: als persönliches diakonisches Engagement eines jeden Christen, als Diakonie der Kirchengemeinde in der Sorge für den kranken Nachbarn oder in der Hilfe für Schwache und ungerecht Behandelte; und Diakonie erfolgt in den Einrichtungen und Werken der Kirche.

Jeder Christ, die diakonische Gemeinde und die diakonischen Einrichtungen bilden gemeinsam das Netzwerk der Diakonie.

Woche der Diakonie

“In Würde leben”, so lautet das Motto zur Woche der Diakonie in diesem Jahr. Die Zeit zu Beginn des Monats September soll uns an die Liebestätigkeit der Christen - an die Diakonie - erinnern.

Norbert Mathy

Geschäftsführer des Diakonischen Werkes

die  
Evangelische Jugend  
lädt ein zum  
"Tag des Ehrenamtes"

OHNE DICH

LÄUFT NIX

Wann?

Am 21. September 2002

Wo?

Im Gemeindehaus in Schwanewede

Was?

...Workshops, Schwarzlicht, Samba, die Band  
"Exodus", Party, Spaß & gute Laune ...

Veranstalter: Ev. Kirchenkreisjugendkonvent, Findorffstr. 18, 27711 Osterholz-Scharmbeck,  
04791-980663, kkjd-ohz@gmx.de

## Wir über uns - das Diakonische Werk des Kirchenkreises stellt sich vor

“Wir wollen dort sein, wo uns Menschen brauchen. Das ist unsere Aufgabe” – so lautet das Selbstverständnis des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck.

Das Diakonische Werk ist der Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche. Die örtliche **Geschäftsstelle** befindet sich im “Haus der Kirche” in Osterholz-Scharmbeck – genau gegenüber der St. Willehadi-Kirche.  
Telefon: 04791 - 80680

In verschiedenen Aufgabenfeldern arbeiten Fachkräfte aus den Bereichen Sozialpädagogik und Sozialarbeit, Psychologie, Ergotherapie und Verwaltung. Sie haben ein offenes Ohr für Menschen, die Beratung oder Hilfe benötigen wie z. B. bei materiellen Notsituationen, Isolation, Abhängigkeit oder seelischer Erkrankung. Die Beratungsgespräche sind selbstverständlich streng vertraulich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Das Diakonische Werk unterhält folgende Fachdienste:

### Allgemeine soziale Beratung

Beratung und Hilfe in wirtschaftlichen Notlagen und schwierigen Lebenssituationen, bei sozialhilferechtlichen Fragen

### Kurenvermittlung

Vermittlung von Müttergenesungskuren, Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Familienkuren.

### Jugendhilfe

Beratung und Betreuung jugendlicher und junger erwachsener Straftäter, Beratung von Angehörigen, LehrerInnen, Informationsvorträge zur Jugendkriminalität und Jugendarbeit.

### Schuldnerberatung

Beratung und Betreuung überschuldeter Menschen.

### Suchtberatung

Beratung in Einzelgesprächen, als Paar oder Familie und an Gruppenabenden. Vermittlung von Therapien und Selbsthilfegruppen, Präventionsarbeit in Schulen und anderen Einrichtungen.

### Migrations- und Flüchtlingsberatung

Beratung und Betreuung von AusländerInnen sowie von Deutschen ausländischer Herkunft in aufenthalts- und asylrechtlichen Angelegenheiten, Integrationsberatung.

Außerdem unterhält das Diakonische Werk eine **Tagesstätte** für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen in der Hundestraße 11, ein **Café** für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen, Angehörige und Selbsthilfegruppen sowie eine **Wärmestube** für wohnungslose und andere Bedürftige. In der gibt es von Montag bis Freitag von 11.00 - 14.00 Uhr eine warme Mahlzeit. Café und Wärmestube befinden sich Hinter der Kirche 11.

## Ein starkes Team...



...finden wir auf jeden Fall. Wir, das sind Inge Grugel, Michaela Langner und Annette Rebber-Fitzke. Wir gehören zu den Diakonischen Diensten Osterholz e.V. und sind der sogenannte "Innendienst".

Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation Worswede betreuen Patienten von Heudorf bis Waakhausen, von Überhamm bis Schlußdorf.

Wir vom Innendienst organisieren hinter den Kulissen, dass alles gut klappt.

Inge Grugel ist Verwaltungskraft und "gute Seele", die immer für jeden ein offenes Ohr

hat. Sie ist seit drei Jahren dabei und weiß als Worswederin alles "was man wissen muss".

Seit August 2001 ist Michaela Langner bei den Diakonischen Diensten und seit April dieses Jahres Pflegedienstleiterin. Verstärkung hat sie bekommen im Mai mit ihrer Stellvertretung Annette Rebber-Fitzke, deren Arbeitsschwerpunkt die Qualitätssicherung ist.

Wir haben viele gute Ideen und die Reife von drei Endvierzigern. Da kann nur etwas Gutes bei herauskommen!

## Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe Osterholz e.V.

Am 26.05.2002 fand in der Kirche in Hüttenbusch ein Gottesdienst mit dem Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe statt. Wir vom Freundeskreis freuen uns, dass dieser Gottesdienst den Suchtkranken und deren Angehörigen gewidmet war.

Der Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe Osterholz e.V. besteht aus zwei Gruppen in Hambergen und Hüttenbusch. Wir sind dem Landes- und Bundesverband angeschlossen.

Viele werden fragen: "Der Freundeskreis, was ist das, was machen die?" Der Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe besteht aus Männern und Frauen, die sich zusammengefunden haben, um sich gegenseitig durch Gespräche über ihre Krankheit - die Sucht - zu helfen, ein abstinentes Leben ohne Alkohol und Tabletten zu führen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche in Hüttenbusch und im Gemeinderaum der Kirche in Hambergen.

Einen Grundsatz haben wir: Alles, was in der Gruppe besprochen wird, muss absolut vertraulich behandelt werden. Es darf nichts nach außen getragen werden. Wer so etwas tut, muss mit Gruppenausschluss rechnen. Wer bei uns in die Gruppe kommt, muss den festen Willen haben, etwas für sich zu tun. Nur dann kann es gelingen, ein abstinentes Leben ohne Alkohol und Tabletten zu führen. Denn der Alkohol, die Droge Nummer Eins, hat schon manches

Leben ausgelöscht, hat manche Familie zerstört. Um dem ein bisschen entgegen zu wirken, treffen wir uns.

Wir sprechen in unseren Gruppenabenden nicht nur über die Suchtprobleme. Es gibt genug andere Probleme, die sich mancher von der Seele reden möchte. In manchen Fällen kann auch da geholfen werden. Wir helfen uns auch im täglichen Leben. Sei es beim Umzug, bei kleineren Renovierungsarbeiten und so weiter.

Wir heißen nicht nur Freundeskreis, wir sind auch Freunde. Einmal im Monat haben wir einen gemeinsamen Gruppenabend der Gruppen Hüttenbusch und Hambergen. Da wir alle Menschen sind, die mitten im Leben stehen, unternehmen wir auch zu unserem Vergnügen etwas. Wir machen Tagesfahrten, Grillnachmittage, Weihnachtsfeiern, Kohlfahrten und mehr. Dabei sind auch Gäste gern gesehen. Vorrangig ist aber immer die Suchtkrankenhilfe.

Und noch eins. Ganz wichtig ist, dass die Angehörigen des Betroffenen mit in die Gruppe kommen. Denn sowohl für den Betroffenen, der jetzt abstinent leben will, als auch für den Angehörigen beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Nun lasst uns weiter an unserer Sache, anderen und uns selbst zu helfen, arbeiten. Es ist es wert.

Helmut Kopens

## Laß uns ein Stück zusammen gehen.... Oder hat jemand Zeit für mich?

Gelebte Diakonie in der Kirchengemeinde

Seit über 12 Jahren gibt es in Worpswede eine reiche Tradition - den Besuchsdienst. Ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich zum Ziel gesetzt, sich um Menschen zu kümmern, die Besuch wünschen - unabhängig von Konfession und Alter. Seminare führten die Engagierten in ihre Aufgaben ein und begleiten Sie auch weiterhin.

Der Kreis trifft sich regelmäßig an jedem 1.Mittwoch im Monat zur Aussprache und gegenseitigen Bestärkungen. Neue Aufgaben und Ziele werden dann besprochen. Das Treffen dient auch dazu, dass die besuchenden Menschen, das, was sie erfahren bei aller Geheimhaltung, verkraften können. Es gehört ja auch stets eine Portion Mut zu den Begegnungen dazu.

Wunsch der BesucherInnen ist es dem Menschen als von Gott geliebtem Geschöpf zu begegnen. Es werden Fragen unter die Lupe genommen wie "Begegne ich dem Mensch mit genügend herzlicher Zuwendung, achte ich auf seine Empfindungen und unausgesprochene Fragen und Emotionen." Mit Einfühlungsvermögen ist der Besuchsdienst bereit, eine Vertrauensbasis aufzubauen, angefangen bei der persönlichen Begrüßung bis zum wirklichen Interesse an seinem Lebensweg. Den Menschen wird oft weitergeholfen in Bezug auf den Umgang mit seiner Not, Krankheit, seinem Leben, seiner Beziehung zu Gott. Trost wird gespendet durch Nähe( einfach auch mal in den Arm nehmen), Wärme, durch

das Gefühl der Geborgenheit, mal nicht alleine zu sein, durch zuhören, Mut machen, durch Helfen wieder Gottvertrauen und Hoffnung zu finden.

Für die Mitglieder des Besuchsdienstes als Christen bedeutet trösten, Trost und inneren Frieden weiter zu geben, den wir alle von Gott empfangen.

Der Kirchenvorstand Worpswede ist stolz und auch beeindruckt vom Wirken des Besuchsdienstes und wünscht ihm auch auf diesem Wege, verbunden mit einem "Danke", viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Christiane Schneider

Ansprechpartner für Worpswede:  
Pastor Dubbert (04792-20 86)

Besuchsdienstarbeit findet auch in **Grasberg** statt, seit gut fünf Jahren. Besuchswünsche können einfach (telefonisch) an das Kirchenbüro oder die Pfarrämter gerichtet werden. Von dort werden die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes informiert.  
Kirchenbüro: 04208-1755

**Hüttenbusch** ist dem Besuchsdienst Worpswedes angeschlossen.

Ansprechpartner :  
Irmtraut Markowski 04794 - 876  
Reiner Sievers 04794 - 503



# gottesdienste

	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>1. September</b> 14. So. n. Trinitatis	Pastor Dubbert <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A,T1</sup>
<b>8. September</b> 15. So. n. Trinitatis	Pastor Dubbert Goldene Konfirmation	
<b>15. September</b> 16. So. n. Trinitatis	Pastor Dubbert <sup>T2</sup>	Pastor Sievers <sup>T1</sup>
<b>22. September</b> 17. So. n. Trinitatis	Prädikant. Meyer-Stiens	
<b>29. September</b> 18. So. n. Trinitatis	Pastorin Sievers	
<b>6. Oktober</b> Erntedankfest	Pastorin Sievers <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A,T1</sup>
<b>13. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	N.N.	
<b>20. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	Pastor Dubbert <sup>T2</sup>	Pastor Sievers <sup>T1</sup>
<b>27. Oktober</b> 22. So. n. Trinitatis	Prädikant. Meyer-Stiens	
<b>31. Oktober</b> Reformationsfest	Pastor Dubbert 19.00 Uhr	
<b>3. November</b> 23. So. n. Trinitatis	Pn. Sievers/D. Lucht Vorstellungsgottesdienst	Pastor Sievers <sup>T1</sup> Visitationsgottesdienst
<b>10. November</b> Dritt. So.d.Kirchenj.	Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;"><b>Jubiläumskonfirmationen</b></p> <p>In den Kirchengemeinden Worpswede und Grasberg werden im September Gottesdienste zur Erinnerung an die Konfirmation gefeiert. Es wird herzlich eingeladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goldene Konfirmation am 08.09. um 10.00 Uhr in Worpswede mit Pastor Dubbert</li> <li>- Silberne Konfirmation am 15.09. um 10.00 Uhr in Grasberg mit Pastor Gehrke</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Reformationsgottesdienste</b></p> <p>In den Kirchengemeinden Worpswede und Grasberg werden am 31. Oktober um 19.00 Uhr Gottesdienste zum Reformationsfest gefeiert. Dazu wird herzlich eingeladen. Die Schulgottesdienste am Reformationstag standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Genauere Informationen werden in der Oktober-Ausgabe des „Kreuz + Quer“ zu finden sein.</p> <p style="text-align: center;"><b>Visitationsgottesdienst in Hüttenbusch</b></p> <p>Am 03. November um 10.00 Uhr wird Superintendent Janssen aus Anlass der alle 6 Jahre stattfindenden Visitation der Kirchengemeinde gemeinsam mit Pastor Sievers sowie dem Kinderchor und dem Posaunenchor einen Festgottesdienst feiern. Zum Gottesdienst und dem sich anschließenden Empfang, bei dem Gelegenheit sein wird, mit Superintendent Janssen zu sprechen, wird herzlich eingeladen.</p>
Pastor Gehrke	
Pastor Gehrke <sup>T2</sup>	
Pastor Gehrke <sup>A</sup> Silberne Konfirmation	
Pastor Neukirch	
Pastor Gehrke	
Pastor Gehrke	
Pastor Neukirch	
Pastor Neukirch <sup>T2</sup>	
Pastor Gehrke <sup>T2</sup>	
Pastor Gehrke 19.00 Uhr	
Pastor Neukirch <sup>A</sup>	
Pastor Gehrke <sup>T2</sup>	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)

## Worpswede

### Goldene Konfirmation

Am Sonntag, 08.09.2002 findet in Worpswede die Feier der Goldenen Konfirmation statt. Wir laden alle Konfirmanden, die 1952 in Worpswede oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden, herzlich hierzu ein. Es

beginnt mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr und im Anschluss treffen wir uns zum Plaudern und Erinnern im Gemeindesaal der "Alten Schule".

### Konzert in der Zionskirche

Am Sonntag, 08.09.2002, um 18.00 Uhr, findet in der Zionskirche ein Schlagzeugkonzert mit dem Titel "Schlagsahne" statt.

Nähere Informationen erhalten Sie über Herrn Müller, Tel.: 04792-3299.

### Gemeindefrühstück

Das Gemeindefrühstück am 8. September wird auf den 15. September verlegt. Der Besuchsdienst wird für Sie den Tisch bereiten und freut sich auf Ihr Kommen. Falls Sie den

Fahrdienst benötigen melden Sie sich bitte im Büro Tel.: 04792-96335 oder direkt bei Pastor Dubbert (Tel.: 04792-2086).

### Wer möchte mitsingen?

Der Worpsweder Kirchenchor probt zur Zeit Chorstücke von Juan Maria Solare, einem argentinischen Komponisten, der bis Ende Juni Stipendiat der Worpsweder Atelier-

häuser war.

Wer Lust zum Mitsingen hat, kann sich bei der Chorleiterin Ulrike Dehning (Tel.: 04792-2633) melden.

### Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus "Alte Schule"

Wöchentliche Termine:

Montag	
18.00 Uhr	Posaunenchor (Anfänger)
20.00 Uhr	Posaunen
Mittwoch	
10.00 Uhr	Spielkreis für die Kleinen
Donnerstag	
18.30 Uhr	Meditation
20.00 Uhr	Chor

Freitag

20.00 Uhr Guttempler

Monatliche Termine:

Mittwoch	
15.00 Uhr	Altenkreis (jeden 3.)
17.00 Uhr	Besuchsdienst (jeden 1.)

## Hüttenbusch

### 100 Jahre Kirche Hüttenbusch: “...toll, dass die Kirche noch lebt”

13 Veranstaltungen - 230 Helferinnen, Helfer, Mitwirkende - 1400 Besucherinnen und Besucher. Das sind die Zahlen. Dahinter stecken Vorbereitungszeit, Organisation, Arbeit - aber vor allem Begegnungen, Anregungen, singen und hören, essen und trinken, Gespräche und ganz viel Freude.

100 Jahre Kirche Hüttenbusch. Wir haben Gottesdienste gefeiert: Am Pfingstsonntag begann es, denn Pfingsten, das ist der Geburtstag der Kirche, und dann folgten Gottesdienste mit dem Freundeskreis in der Suchtkrankenhilfe, mit Kindern, ein Gottesdienst auf Platt und als Höhepunkt der Festgottesdienst mit unserer Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann, mit 50 Sängerinnen und Sängern, 20 Bläsern und Bläserinnen. Wir haben thematisch nachgedacht über das Leben im Dorf, über die Situation der Landwirtschaft, über die Frage der Überwindung von Gewalt. Wir haben Konzerten zugehört: dem Posaunenchor draußen im Pfarrgarten, den sprühenden Sängerinnen und Sängern von “PopChor´n” mit Daniel Akkermann. Jugendliche haben

eine Fahrradrallye unternommen (der einzige Tag, an dem es regnet!). Ein Abend der Erinnerung, der offizielle Empfang und das fröhliche Gemeindefest mit mehr als 500 Besuchern, die die Darbietungen der Laienspielgruppe, der Chöre, der “Los Bambeiros”, der Trommelperformance, des Leierkastenspielers genossen, die tanzten, aßen und tranken, klönten, Trike fuhren, sich schminken ließen, Photos ansahen...rundeten die Feier ab.

100 Jahre Kirche in Hüttenbusch - wahrlich ein Anlass zu feiern. 100 Jahre lebendige Gemeinschaft - sicher unterschiedlich durch die Zeiten hindurch, aber doch, immer wieder zu spüren. So wie es ein Schulkind ausgedrückt hat: “Ich fand es auch sehr toll, dass die Kirche noch lebt. Ich meine damit, dass in der Kirche noch Feiern und Gottesdienste stattfinden und sie kein Museum geworden ist”.

Ja, so ist es, und das war bei den Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Hüttenbuscher Kirche zu spüren.



Festgottesdienst mit der Landesbischöfin

## **Dorfgesprächskreis: Kultur im Dorf**

Am 3. September um 19.30 Uhr trifft sich der Dorfgesprächskreis im unteren Gemeinde-  
raum der Hüttenbuscher Kirche. Eingeladen  
sind alle am Dorfleben interessierte  
Menschen, die sich untereinander über

Fragen, die das Dorf betreffen, unterhalten  
wollen und die nach Möglichkeiten suchen,  
Initiativen anzustoßen. Die Frage nach der  
Kultur im Dorf wird u.a. auf der Tagesordnung  
stehen.

## **Kinderchorgeburtstag: Konzert für Große und Kleine**

Am 21. September um 15.00 Uhr möchte der  
Hüttenbuscher Kinderchor seinen Geburtstag  
feiern. Dabei wird er ein kleines Konzert in der  
Kirche geben, zu dem alle eingeladen sind, die

sich an Musik erfreuen. – Und wie es sich für  
einen Geburtstag gehört, gibt es auch Kaffee  
und Kuchen.

## **Elterngesprächskreis**

Am 26. September um 20.00 Uhr trifft sich im  
unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher  
Kirche der Elterngesprächskreis . Unter  
Leitung der Psychologin Monika Wisotzky

wird die Frage “Wenn Kinder nach dem Tod  
fragen” Thema sein. Alle interessierten Eltern  
sind herzlich eingeladen.

## **Grasberg**

Termine im September

04.09.	15.00 Uhr	Frauenkreis
06.09.	20.00 Uhr	Musikfest Bremen in der Grasberger Kirche
09.09.	20.15 Uhr	Ein Eltern Treff
11.09.	20.15 Uhr	Frauenrunde
18.09.	15.00 Uhr	Offener Senioren Club
19.09.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtliche Jugendlichen
23.09.	20.15 Uhr	Ein Eltern Treff
25.09.	20.15 Uhr	Frauenrunde

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe.

Der Basarbasteltreff trifft sich wöchentlich montags von 9.00–11.00 und 19.30–21.30 Uhr.

## **Musikfest Bremen in Grasberg**

Das Musikfest Bremen 2002 geht in der ersten Septemberwoche auf „eine musikalische Reise...“

Das Abschlusskonzert dieser Veranstaltungsreihe findet am Freitag, 6. September 2002, in der Grasberger Kirche statt. Das renommierte Gesualdo Consort Amsterdam führt unter der Leitung von Harry van der Kamp die „Lamentationae Jeremiae Prophetae“ von Emilio de' Cavalieri auf als deutsche Erstaufführung! Im zweiten Teil wird das für seine affektreiche Ausdruckskraft und perfekte Intonation geschätzte Gesualdo Consort Amsterdam unter Einbeziehung der berühmten Arp Schnitger-Orgel Madrigale von Claudio Monteverdi, Carlo Gesualdo, Luzzasco Luzzaschi und Tomaso Pecci interpretieren. Info / Karten: Ticket-Service in der Glocke, Tel. 0421 / 33 66 99

## **Krabbelgottesdienst zum Erntedank**

Am Mittwoch, dem 11. September findet um 10.30 Uhr ein Krabbelgottesdienst in unserer Kirche statt. Es geht um Erntedank: Darum, Gott, einmal für alles zu danken, was er uns geschenkt hat und es auch zu bestaunen. Eltern mit Kindern ab dem Krabbelalter sind dazu herzlich eingeladen.

## **Flohmarkt rund ums Kind**

Am 14. September findet von 14 bis 17 Uhr wieder ein Flohmarkt „Rund ums Kind“ in unserem Gemeindehaus statt. Die Standgebühr beträgt einen selbstgebackenen Kuchen und eine Kanne Kaffee oder Tee. Anmeldungen für die Stände: Kerstin Tönjes Tel. 04208 / 3508.

## **Kindergottesdienst zu Bartimäus**

Am 7. September findet von 10 bis 13 Uhr der Kindergottesdienst statt. „Blind wie ein Maulwurf, sehen wie Bartimäus“, heißt es an diesem Morgen. Wir werden die Geschichte des blinden Bartimäus miterleben. Alle Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen.

## **Mutter-Kind-Seminar**

„Kraft schöpfen“, so lautet das Thema eines Seminars, das wir für Mütter mit ihren Kindern in den Herbstferien anbieten. Während die Mütter durch Gespräche, mit Entspannungsübungen oder anderen kreativen Methoden etwas für sich tun können, werden die Kinder betreut. Das Seminar findet vom 7. bis 11. Oktober in Travemünde statt. Für Alleinerziehende und andere finanziell schwachgestellte Familien gibt es Ermäßigung. Infos / Anmeldung: Kerstin Tönjes, Tel. 04208 / 3508.

	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Regine Sievers ☎ 04794-503	Margitta Herrmann ☎ 04794-419	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Alexandra Michaelis (Posaunenchor) ☎ 04283-1234	Ulrike Dehning (Kinderchor) ☎ 04792-2633 Ulrich Petermann (Posaunenchor) ☎ 04283-8696	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486 Klaus Otten (Posaunenchor) ☎ 04283-1552
<b>Küster/in</b>	Michael Hubert-Ludwigs ☎ 01744475568	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-9199095
<b>Friedhofs-wärter</b>	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars ☎ 04208-9199095
<b>Gemeinde-büro</b>	Ina Rodenburg-Buch Mo 10.00 - 12.30 Do 14.00 - 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken  Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt  Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00  ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede  ☎ 04792-312-0	Helma Ginz  Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.)  ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Zentralruf ☎ 04791-986040		